

APPLUS AUTOMOTIVE

CER Center for
Enterprise Research

ERP-SYSTEM
DES JAHRES **2014**
AUTOMOTIVE

Kürzere Durchlaufzeiten, gesteigerte Produktivität, hohe Planungsgenauigkeit.

Die Automobilindustrie mit ihren weit verzweigten und hoch spezialisierten Zulieferer-Netzwerken bildet ein wesentliches Rückgrat der Ökonomie und der wirtschaftlichen Prosperität in Mitteleuropa. Sie ist ein Musterbeispiel für internationale Zusammenarbeit und dynamisches Wachstum.

Und die Bedeutung der Zulieferer in der Automotive-Industrie nimmt laufend noch weiter zu. Die OEMs konzentrieren sich mehr und mehr auf ihre Schlüsselkompetenzen und verlagern ganze Systembausteine auf ihre Vorlieferanten. Dies erfordert in der Entwicklungs-, in der Produktions- und in der Servicephase eine intensive Zusammenarbeit zwischen OEM und Systempartnern und ihren Zulieferern.

HIGHLIGHTS

- Rahmenverträge
- Lieferabrufe
- Feinabrufe
- Transporte
- EDI-Verfahren
- Behältermanagement
- Konsignationslager
- Gutschriftserwartung



Diese Zusammenarbeit fordert allen Partnern eine hohe Zuverlässigkeit und eine schnelle Reaktionsfähigkeit bei eventuellen Störungen ab. Um diese kritischen Prozesse zuverlässig zu beherrschen, haben sich eine Reihe technischer Standards und Best Practices herausgebildet, die zum Teil für die gesamte Branche, zum Teil aber auch nur für bestimmte OEMs und ihre dedizierten Zulieferer Gültigkeit haben.

Die optimale Nutzung und Verknüpfung der hieraus resultierenden Informationsflüsse ist ohne den qualifizierten Einsatz von spezialisierten IT-Systemen schon lange nicht mehr vorstellbar. Damit ist die Automotive-Industrie absoluter Vorreiter bei der Umsetzung von IT-gestützten Kunden-/Lieferantenbeziehungen und von unternehmensübergreifenden Geschäftsprozessen (EDI, Collaborative Commerce).

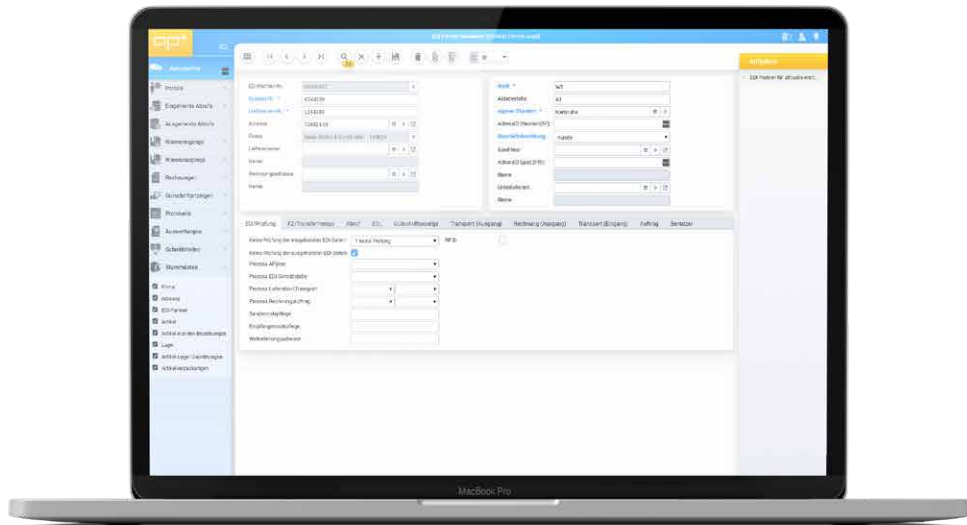
Die spezifischen Anforderungen von Automobilzulieferern an ihre IT-Systeme beschränken sich jedoch nicht nur auf die korrekte Übermittlung von Lieferabrufen, Speditionsaufträgen und Lieferavisen. Zulieferunternehmen im Automotive-Bereich haben darüber hinaus auch sehr hohe Anforderungen an die Planungsgenauigkeit und die Dokumentation ihrer Produktionsprozesse. An oberster Stelle steht die flexible Reaktionsfähigkeit auf geänderte Mengen- und Terminanforderungen, denn die gemeldeten Bedarfe sind ständig höheren Schwankungsbreiten unterworfen bei immer geringerer Vorschauzeit.

Darüber hinaus hat die Rückverfolgbarkeit von ausgelieferten Produkten auf bestimmte Produktstände oder

verwendete Ausgangsmaterialien eine hohe Bedeutung. Die Einhaltung definierter Qualitätssicherungsverfahren und -zyklen sowie die Dokumentation ihrer Ergebnisse stellen ebenfalls hohe Anforderungen an die Zulieferunternehmen. Daneben wird eine extrem hohe Transparenz in den Kostenstrukturen gefordert. Nur so kann sichergestellt werden, dass trotz des ständigen Preisdrucks noch Geld verdient wird.

APplus mit seinem mittelstandsgerechten Funktionsangebot auf Basis modernster Technologien deckt diese Anforderungen in vollem Umfang ab. Die speziellen Funktionsmodule für Automobilzulieferer erlauben die Abwicklung aller für die Automotive-Industrie spezifischen Verfahren, unabhängig davon, ob es sich um die Herstellung von Einzelteilen oder um die Lieferung von kompletten Systembausteinen dreht. Die moderne Softwarearchitektur von APplus (XML Web-Services) zahlt sich insbesondere da aus, wo moderne EDI-Verfahren umgesetzt werden sollen: ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung von Kosten.

APplus für Automobilzulieferer verknüpft die verschiedensten Unternehmens- und Funktionsbereiche miteinander, stimmt Prozesse gezielt aufeinander ab und steuert sie auch unternehmensübergreifend. Eine integrierte Informationsverarbeitung ist die Folge. Der Nutzen wird schnell deutlich: kürzere Durchlaufzeiten, höhere Produktivität und mehr Tempo durch einen reibungslosen Informationsaustausch in der Prozesskette. Diese Effizienz trägt nicht zuletzt auch zu verbesserten Lieferantenbewertungen bei.



Rahmenverträge

Für jeden Artikel aus dem Lieferprogramm wird ein Rahmenvertrag geschlossen. Hier werden neben dem Preis und der vereinbarten Gesamtstückzahl auch der Gültigkeitszeitraum des Vertrags und die geforderte Verpackungsart festgelegt. Über die Zuordnung eines EDI-Partners werden Spedition und Abladestelle beim Kunden eindeutig identifiziert.

Lieferabrufe

In Lieferabrufen informiert der Abnehmer den Zulieferer laufend über die nächsten geplanten Lieferungen für einen bestimmten Artikel. Auf Basis dieser Information ermittelt der Zulieferer seine eigenen Produktionspläne. Zusätzliche Informationen unterstützen die Disposition der zu liefernden Produkte, der zu verwendenden Packmittel und der bisher bereits ausgelieferten Mengen (Fortschrittszahlen). Differenzanalysen zwischen den einzelnen Abrufen unterstützen bei der Anpassung der Disposition um die schwankenden Bedarfe.

Feinabrufe

In Feinabrufen informiert der OEM seine Zulieferer über die endgültigen Lieferzeitpunkte und Liefermengen. Die einzelnen Abrufe werden dann kurzfristig zu Transporten zusammengefasst und versandbereit gemacht.

Transporte

APplus Automotive unterstützt selbstverständlich auch die ausgefeilte Transportlogistik, durch die eine bedarfs- und zeitpunktgerechte Versorgung der Abnehmer sichergestellt wird. Speditions- oder andere Versandarten erfordern speziell aufbereitete Informationen, um eine lückenlose Verfolgung der logistischen Kette zu ermöglichen.

Neben den zu liefernden Produkten müssen auch die eingesetzten Packmittel oder Versandbehälter exakt definiert und bestandsmäßig geführt werden. Darüber hinaus ist ein ganz spezielles Belegwesen (Speditionsauftrag, Warenbegleitschein, Warenanhänger, ...) abzubilden, das parallel in Papier und in elektronischer Form zu übermitteln ist. Auch die Fakturierung der gelieferten Produkte erfolgt dann in ganz speziellen Verfahren.

EDI-Verfahren

Die Abwicklung all dieser Geschäftsprozesse zwischen Abnehmer und Lieferant erfolgt auf der Basis standardisierter elektronischer Datenübermittlungsverfahren (EDI). Hersteller- und länderbezogen werden jedoch unterschiedliche Standards bevorzugt (VDA, ODETTE, EDIFACT, ...), die häufig auch noch herstellereinspezifisch modifiziert und ergänzt wurden. Um alle möglichen Varianten der elektronischen Kommunikation in der Automotive-Branche zuverlässig abbilden zu können, benötigt man eine Menge Erfahrung mit den verschiedenen EDI-Standards und den unterschiedlichen Kommunikationsverfahren. APplus stützt sich hier auf eine bewährte XML-basierende Kommunikation zu EDI-Partnern.

Die XML-Struktur von APplus gewährleistet die optimale Adaption, wenn Standards weiter entwickelt oder unternehmensbezogen Änderungen an den EDI-Verfahren vorgenommen werden. Auf Basis seiner XML-Technologie unterstützt APplus nicht nur den direkten EDI-Verkehr zwischen OEM und Zulieferer. Auch die neuen Beschaffungsmarktplätze können problemlos ohne zusätzlichen Aufwand in die EDI-Verfahren von APplus integriert werden.

Behältermanagement

Das Behältermanagement in APplus umfasst eine Packmittelverwaltung, die alle Anforderungen des Behältermanagements in der Automotive-Industrie abdeckt. Dies führt sofort zu erheblich geringerem Personalaufwand in der Behälterverfolgung und zu deutlich verringerten Behälterkosten, da bisher notwendige Behälterbestände reduziert werden können.

Konsignationslager

Für Teile, die im Lager des Kunden geführt werden, können Konsignationslager hinterlegt und dem betreffenden Standort zugeordnet werden. Dabei lassen sich einem Artikel auch mehrere Konsignationslager zuordnen. Diese Konsignationsbestände werden von den übrigen Beständen und für verschiedene Kunden getrennt ausgewiesen.

Gutschriftserwartung

APplus unterstützt das Einlesen und Verarbeiten von elektronisch übermittelten Gutschriftanzeigen nach VDA4908. Das Gutschriftverfahren sieht vor, dass der Warenempfänger Materiallieferungen mit den vereinbarten Preisen bewertet und dem Lieferanten hierüber Gutschriftanzeigen erstellt. Der Warenempfänger erhält vom Lieferanten zu jeder Warenlieferung elektronisch übermittelte Lieferschein-/Transportdaten. Auf dieser Grundlage lassen sich weitestgehend automatisiert Gutschriftanzeigen erstellen. Der Lieferant liest die Gutschriftanzagedaten ein und gleicht sie mit den versendeten Lieferscheindaten ab. Nach dem Abgleich können die Gutschriftanzagedaten an die Finanzbuchhaltung übergeben werden.

Flexible Anpassbarkeit

Die ERP^{II}-Lösung APplus zeichnet sich durch die einfache Anpassbarkeit an kundenspezifische Anforderungen aus. Ein hochkomfortables Mandantenkonzept erlaubt den Einsatz in komplexen Unternehmensstrukturen. Mit der Skalierbarkeit von Windows Server 2012 erschließt APplus ein weites Feld vom Kleinbetrieb bis zum Konzern mit einer Vielzahl von Standorten. Dynamische Anpassung an unterschiedliche Sprachumgebungen und die optimale ASP-Fähigkeit erleichtern den Einsatz über Ländergrenzen hinweg. Die vollständig browserbasierende Benutzeroberfläche erlaubt die Nutzung von APplus mit beliebigen Zugangssystemen.

Technologisch führend

APplus ist eine internetbasierende Unternehmenslösung (User-zentriertes ERP-System) für mittelständische Produktions-, Service- und Handelsunternehmen, die vollständig mit aktuellsten Web-Technologien (HTML, XML, Web Services, SOAP) auf Basis von Microsoft .NET entwickelt wurde.

Eine ausgezeichnete Lösung

ERP ganz einfach. Mit dieser Philosophie haben wir in den letzten Jahren viele Auszeichnungen für APplus erhalten. Vom .NET Solution Award für die weltweit beste Anwendungslösung auf der Microsoft-Plattform bis zum Titel „ERP-System des Jahres“ der Universität Potsdam. Auch bei Anwenderbefragungen bekommen wir regelmäßig Bestnoten in allen Kategorien.

Sie finden die Asseco Solutions an folgenden Standorten:

Headquarter

Amalienbadstraße 41 C
76227 Karlsruhe
Deutschland
Tel.: +49 721 91432-0
de.info@assecosol.com

Deutschland

Karlsruhe
Erkrath
München
Hannover

Österreich

St. Florian
Wien
Innsbruck

Schweiz

Urdorf

Italien

Bozen

Tschechien

Prag

Slowakei

Bratislava

Mittelamerika

Guatemala

assecosolutions.com

applus-erp.com

ASSECO
SOLUTIONS

Asseco Solutions in Zahlen.



850+ Mitarbeiter



20 Standorte



7 Länder



1.750+ APplus-Installationen

